



PRESSEMITTEILUNG

Hamburgs Industrie bedauert den Rücktritt des Bürgermeisters „Chance für ein wirtschaftspolitisches Aufbruchsignal nutzen“

„Wir bedauern den angekündigten Rückzug des Bürgermeisters.“ kommentierte der Vorsitzende des IVH – INDUSTRIEVERBAND HAMBURG E.V., Hans-Theodor Kutsch. „Ole von Beust hat Hamburg vor allem mit seinem Leitbild der „Wachsenden Stadt“ nachhaltig geprägt. Der IVH verliert einen geschätzten Ansprechpartner in der Hamburger Politik.“

„Die Senatsparteien sind nun gefordert schnell Handlungsfähigkeit zu beweisen und einen überzeugenden personellen Neubeginn zu präsentieren.“ so Kutsch weiter. „Wir erwarten vor allem wirtschafts- und industriepolitisch ein konzeptionelles Aufbruchsignal. Die drängenden Probleme des Standorts in Themenfeldern Flächen, Energie und Infrastruktur müssen in der Senatskoalition mit neuem Elan und Nachdruck angegangen werden. Hier ist insbesondere die Wirtschaftsbehörde gefordert auch in Zukunft als Garant für die Verbesserung der Rahmenbedingungen unserer Unternehmen zu agieren.“

Der IVH vertritt als rechtlich selbstständige Hamburger Landesvertretung des BDI - Bundesverband der Deutschen Industrie die Interessen von über 200 Industrieunternehmen, industrienahen Dienstleistern und Verbänden gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und anderen Institutionen.

Bei Rückfragen:

Marc März
IVH - INDUSTRIEVERBAND HAMBURG E.V.
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 6378-4150
Fax: 040 / 6378-4199
e-mail: Marc_Maerz@bdi-hamburg.de
Hamburg, 18. Juli 2010